



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2012/0441

Veranlasser / Verursacher
Grüne

Datum: 24.05.2012

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2012 betr. „Der Landkreis blüht auf“

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie	13.06.2012	1	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	18.06.2012	10	öffentlich
Kreistag	20.06.2012	15	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf Eigentumsflächen des Landkreises zum Schutz von Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern Blühstreifen bzw. Blühflächen angelegt werden können, komplementäre Maßnahmen möglich sind und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Information auch auf privaten sonstigen bzw. landwirtschaftlich genutzten Flächen unterstützt oder gefördert (siehe auch HIAP Land Hessen) werden können.

Das Prüfergebnis sollte nach abschließender Beratung im Ausschuss für Umwelt- u. Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie Grundlage eines Konzeptes, bzw. Handlungsleitfadens unter dem Motto „**Der Landkreis blüht auf**“ bilden.

Begründung:

Durch die veränderte Flächennutzung im öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Raum ist der Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger stark eingeschränkt. Das hat nicht nur das „Gesicht“ unserer Landschaft durch eine geringere Artenvielfalt verändert, sondern führt durch den daraus folgenden Nahrungsengpass (Wirbellose, Klein- und Großsäuger, Vögel) in der vegetationsfreien Zeit auch letztendlich zu einer Minderung der Lebensraumqualität.

Unter dem Motto „Der Landkreis blüht auf“ möchten wir die Bedeutung der Lebensräume wildlebender Arten in das öffentliche Interesse rücken und durch gezielte Maßnahmen wieder stärken und schützen. Der LK sollte damit den Konflikt der um Flächen konkurrierenden Interessenten zum Wohl des nachhaltigen Umgangs und der Nutzung konstruktiv begleiten. Durch die hieraus sich ergebende Aufwertung des Landschaftsbildes wird zusätzlich ein positiver Effekt hinsichtlich der Erholungsnutzung und der Förderung von Identität erreicht.

Als mögliche Maßnahmen zum Leitfaden „Der Landkreis blüht auf“ sollten berücksichtigt werden:

Anlage von Schon- und Blühstreifen, bzw. Blühflächen mit standortangepassten (möglichst regionalen) Saatgutmischungen (ein- und mehrjährige Arten) oder Gehölzen, deren Pflegeaufwand gering ist und somit langfristige Pflegekosten einspart.

- an Straßenrändern und Banketten (wenn hierdurch keine erhöhte Verkehrsunfallgefahr besteht)
- Fahrradwegen
- Kreisverkehren
- Uferrandbereichen
- Ackerrändern
- Ökologischen Ausgleichsflächen
- Sonstigen ungenutzten öffentlichen Grünflächen

Komplementäre Maßnahmen wie

- Die Schaffung von Nistmöglichkeiten
- Pflanzen von Insekten-Nährgehölzen aller Art
- Schutz und Erhalt von Acker- und Wegrandstreifen, sowie
- Maßvolles zeitlich versetztes Mähen unter Berücksichtigung zielartenfreundlicher Pflegekonzepte

Öffentlichkeitsarbeit und Information

- Entwicklung eines Handlungsleitfadens für den Landkreis Kassel
- Information und Schulung zum ökologischen Grünflächenmanagement
- Informationen über insektenfreundliche Pflanzenschutzmaßnahmen
- Gezielte Information zu Förderprogrammen und Fördermöglichkeiten, vor allem im landwirtschaftlichen Bereich (Agrarumweltmaßnahmen)
- Auslobung eines Wettbewerbes als Anreiz (z.B. schönste, größte Fläche)
- Regionale Saatgutmischung in Kleinverpackungen als Werbemittel für den Landkreis
- Kooperation mit regionalen Akteuren

- Hinweis- und Informationsschilder an geeigneten Standorten

Weitere Informationen z.B. unter www.bluehende-landschaft.de oder www.hmulpv.hessen.de/irj/HMULV_Internet?cid=948762d45cabe53f3a5de40716134530

Stefanie Weinert

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2012 betr. „Der Landkreis blüht auf“
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.06.2012